



Sammlung Theaterzettel

Ein Wintermärchen

Flotow, Friedrich von

1872-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 125. Sonntag,

den 19. Mai 1872.

Gast-Vorstellung
der Schauspielerin Fräulein AUGUSTE BAISON,
vom Stadt-Theater zu Frankfurt.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Musik von Fr. von Flotow.

Deontes, König von Syllien
Hermione, dessen Gemahlin
Demetrius / beider Kinder
Perdita
Polixenes, König von Aetolien
Florizel, dessen Sohn
Antigonus / sizilianische Hofherren
Alcones
Dion
Paulina, Gemahlin des Antigonus
Erste / Frau Hermione's
Zweite
Lithius, ein Schäfer
Mopsus, dessen Sohn
Dorcas, Schäferin
Autolikus, ein Bauer
Der Älteste eines Gerichtshofes
Oberpriester Apollo's
Kerkermeister
Ein Diener des Demetrius

Herr Hanisch.
Sophrine Dausen
Hrl. Jenke.
Herr Müller.
Herr Stein.
Herr Werner.
Herr Jacobi.
Herr Bauer.
Herr Starke.
Frau Hoffmann.
Frau Herbst.
Frau Peters.
Herr Vöhrer.
Herr Eichrodt.
Hrl. Bissinger.
Herr Gutenthal.
Herr Knapp.
Herr Ditt.
Herr Schloffer.
Herr v. Reden.

Hofleute. Richter. Priester und Priesterinnen. Schäfer und Schäferinnen. Volk. Wägen. Diener u. c.

Schauplatz: Im ersten, zweiten und vierten Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Syllien; im dritten eine ländliche Gegend in Aetolien.
Zwischen dem zweiten und vierten Aufzuge liegt ein Zeitraum von sechzehn Jahren.

* Hermione

Fräulein Auguste Baison, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Herr Hofkapellmeister Laquer, Hrl. Dagen.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.
Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Ludwigshafen dafelbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.